

Z [Die Versorgung Budapests.] Aus Budapest, 12. d., wird uns telegraphiert: In Angelegenheit der Budapester Versorgung ist es zwischen dem Magistrat der Stadt und dem Ernährungsministerium zu einem Konflikt gekommen, da jener in der Entsendung des Sektionsrates Enhebi seitens des Ernährungsministeriums eine Verletzung der städtischen Autonomie sieht, während dieses auf dem Standpunkt steht, die Ernährung der Bevölkerung sei eine zu wichtige Angelegenheit, als daß man sich vielleicht durch kleinliche Rücksichten behindern lassen dürfe, und darauf beharrt, daß dem von ihm entsendeten Beamten der Einfluß auf die Approvisionnement der Hauptstadt gesichert werden müsse. Der Bürgermeister Barczh wies nun den Magistratsrat Marháal von der Approvisionnementsektion an, sich dem neuen Beamten zu fügen. Sektionsrat Enhebi erklärte, daß er Wert darauf legen werde, die Budapester Bevölkerung genügend mit Lebensmitteln zu versorgen und speziell den ärmeren Volksschichten sie zu billigerem Preise zu verschaffen. Allerdings sind gerade in den letzten Tagen in der Zufuhr von Lebensmitteln nach Budapest Schwierigkeiten entstanden, indem die riesigen Schneefälle jede Zufuhr verhindern.